

Senioren Verbandsrangliste 2016

In vielen Klassen Spannung angesagt, Fauxpas bei den Seniorinnen

Dank der 16 Tische, die der TTV Albersweiler in der bestens vorbereiteten Löwensteinhalle zur Verfügung stellte konnte die Verbandsrangliste der Senioren an einem Tag durchgeführt werden.

Die einzelnen Ergebnisse sind unter der Veröffentlichung des Seniorenwartes zu finden.

Nach der Begrüßung durch die Turnierleiter Sascha Lürtzener und Daniel Rothschmitt, dankte Seniorenwart Matthias Magin dem Ausrichter sowie allen Helfern und die Spiele konnten pünktlich um 10:00 Uhr beginnen. Die Spiele wurden nach Zeitplan aufgerufen, der nach dem Zeitspiel von Steffen Engel gegen Bruno Renz bei den Senioren 60 leicht in Verzug kam. Wieder einmal gelang Engel in seiner unnachahmlichen ruhigen Art mit schachähnlichen Spielzügen das Zeitspiel als Sieger zu beenden. Zuvor gab es in dieser Altersklasse bereits ein packendes Duell zwischen Friedel Thom und Berthold Erhart, dass der Dahner im 4. Satz knapp mit 12:10 für sich entschied. Leider musste Damir Skrlec von der TSG Kaiserslautern verletzungsbedingt das Turnier frühzeitig beenden. Er ließ es sich allerdings nicht nehmen, den Turniersieg von Steffen Engel im letzten und entscheidenden Spiel gegen Berthold Erhart in der Halle mitzuerleben. Ersatzmann Jürgen Bock holte sich einen überraschenden 3. Platz.

In der Senioren 40-Klasse gab Dirk Keller vom heimischen TTV Albersweiler lediglich zwei Sätze ab und sicherte sich vor Markus Zeitz vom TTC Oppau den Ranglistensieg. Leonid Horelik kam auf eine starke 3:4-Bilanz und somit auf den 5. Platz. Das spannendste Spiel dieser Klasse fand zwischen Markus Zeitz und dem viertplatzierten Peter Schäffer statt. Nach 0:2-Rückstand glich der Albersweilerner Angriffsspieler zum 2:2 aus, musste dann im 5. Satz seinem Gegner den Vortritt lassen.

Viele überraschende Ergebnisse gab es bei den Senioren 50. Favorit Peter Beranek, zu Saisonbeginn in die Pfalz zum TTF Frankenthal gewechselt, hatte in der ersten Partie gegen den für den verletzten Detlef Gässler nachgerückten Peter Stephan erhebliche Startschwierigkeiten. Nach 0:2-Satzrückstand stand es im 3. Satz 9:9. Danach lies Peter Beranek allerdings nichts mehr anbrennen und gewann 3:2. Nach dem Sieg von Harry Schmitz über Peter in der fünften Runde sah es nach einer Überraschung in dieser Klasse aus. Rolf Ludwig hatte zuvor nach 0:2-Satzrückstand gegen Seniorenwart Matthias Magin nach Sätzen ausglich und führte im 5. Satz schier uneinholbar 10:5. Beim 10:8 musste er einen unerreichbar knappen Kantenball hinnehmen und verlor anschließend das Match. Die Zuschauer sprachen anschließend von der berühmten "Eisenhand". In Runde 6 zeigte sich Rolf von der knappen Niederlage gut erholt und siegte gegen Harald Schmitz knapp mit 3:1. Somit hatten vor der letzten Runde drei Spieler jeweils eine Niederlage. Harald Schmitz hatte das beste Satzverhältnis und musste "nur" noch gegen den abgeschlagenen Andreas Schneider vom TV Alsenborn spielen, während die beiden Favoriten Beranek und Ludwig aufeinandertrafen. Doch es kam anders als erwartet: Harald Schmitz verlor für viele überraschend gegen den ohne Druck aufspielenden Anti-Topspin-Spezialisten und Peter Beranek machte am Nachbartisch gegen Rolf Ludwig mit 3:0 dann den Sack doch noch zu.

Noch ausgeglichener war das Feld der Senioren 65: nur 80 QTTR-Punkte trennten den besten vom vermeintlich schwächsten Spieler. In dieser Altersklasse gab es mit Abstand die meisten 5-Satz-Spiele und den knappsten Zieleinlauf. Den Sieger (5:2) und den Letztplatzierten (2:5) trennten am Ende nur 3 Spiele und dazwischen ging es bis zum

Schluss heiß her. In der letzten Runde konnte Bernd Freymeyer vom TTC Oppau trotz einer knappen Niederlage gegen den Drittplatzierten Rudolf Scharfenberger vom TTC Mittelbach die Führung verteidigen. Walter Bode blieb trotz seines 3:2-Sieges der in dieser ausgeglichenen Klasse der dankbare (!) 2. Platz. Der Neueinsteiger bei der Seniorenrangliste Helmut Deege vom TV Altenglan belegte einen hervorragenden 4. Platz und bereicherte die Konkurrenz. Vielleicht gibt es ja weitere Nachahmer, die als Späteinsteiger beginnen...

Fast schon langweilig wäre die Senioren 70-Klasse verlaufen, hätte es nicht dem Kampf um die Plätze 2 bis gegeben. Gewohnt souverän zog Gustav Knappek vom TTV Mutterstadt seine Kreise. Nur denkbar knapp gewann Michael Oolek vom SV Mörsbach gegen den Vorderpfälzer Erhart Jahnke im 5. Satz mit 11:9. Umgekehrt verlief die Partie zwischen Jahnke und Laszlo Ersek, hier ging der Mutterstadter mit dem gleichen Ergebnis als Sieger vom Tisch. Nach verletzungsbedingten Ausfällen im Vorfeld konnte diese Klasse nur mit sechs Spielern ausgetragen werden.

Noch schlimmer kam es bei den Senioren 75: hier war mit Dieter Müller nur noch ein Spieler übriggeblieben und musste erst gar nicht anreisen um die volle Punktzahl für die Jahresrangliste zu erhalten.

Erfreulich dagegen, dass die Senioren 80 mit vier Teilnehmern verletzungsfrei ausgespielt werden konnte. In dieser Klasse gab es zwar viele knappe Sätze, aber am Ende nur 3-Satz-Spiele. Manfred Weiskopf vom TTV Otterstadt gewann fast alle Sätze gegen den zweitplatzierten Jupp Leckel (TTF Frankenthal) nur knapp. Ebenso knapp waren die Sätze gegen Karl Adam vom VfB Hochstadt.

Bei den Seniorinnen konnten vier Altersklassen ausgetragen werden, was sehr erfreulich ist und Hoffnung gibt, dass wir die Teilnehmerinnenzahl künftig weiter erhöhen

können.

Bei den Seniorinnen 40 gab es einen kleinen Fauxpas, als eine nicht genannt werden wollende Spielerin eine unerwartete Niederlage mit der Bemerkung kommentierte, sie sei die älteste Spielerin der Altersklasse... Sportlich war es äußerst spannend. Anja Jakob vom TTC Germersheim startete erstmals bei den Seniorinnen und lag lange aussichtsreich vorne. Erst im letzten Spiel gegen die "Zellertalerin" Sylke Bayer, musste sie den Ranglistensieg Tanja Schultz aus Winnweiler überlassen. Wahrscheinlich waren ihre Gedanken zu diesem Zeitpunkt bereits bei ihrem kranken Kind, weshalb sie auch nicht mehr bis zur Segerehrung ausharrte, sondern vom Seniorenwart entlassen wurde. In sehr starker Form zeigte sich Tanja Schultz, die zu Beginn gegen Steffanie Hess und anschliessend gegen Anja Jakob bei zwei knappen Fünfsatzsiegen gute Nerven bewies.

Es sei noch vermerkt, dass die älteste Spielerin nicht auf dem letzten Platz landete.

Auch bei den Seniorinnen ging es in der Altersklasse ab 50 eng zu. Die ersten drei Partien wurden erst im 5. Satz entschieden. Bettina Schmidt vom TTC Firmasens besiegte Anneli Heintz nach 1:2-Rückstand, während im vereinsinternen Duell die aus Grünstadt stammende Daniela Braun gegen die ebenfalls für TTC Frankenthal spielende Sabine Freyler gewann. Den Titel sicherte sich Bettina Schmidt vor Anneli Heintz.

Den Ranglistensieg der Seniorinnen 60 holte sich im ewigen Duell mit Elisabeth Simonis die im schönen Zell wohnhafte Christel Diefenbach. Den 3. Platz gewann Steffi Schneider von der TSG Kaiserslautern.

Die Seniorinnen 65 und 70 spielten zusammen und die Platzierung erfolgte altersgerecht. Überraschend konnte Karin Horstmann vom heimischen TTV Albersweiler den Titel vor Hanne Steidl aus Frankenthal erringen. In dieser Klasse schaffte die Viertplatzierte Edith Umhof in der ersten

Runde einen klaren 3:0-Sieg gegen die spätere Titelgewinnerin.

Etliche Senioren blieben auch nach der Siegerehrung zur Stärkung in der Halle und wurden von den Albersweilerer Gastgebern vorzüglich versorgt.